

KONZEPT

SCHRIFT[art]FESTIVAL 2024

2018 & 2021 bekannt als „DIE MAGIE DER SCHRIFT“

HINTERGRUND

Die Schrift ist eines der ältesten Kulturgüter, über welches die Menschheit verfügt. Sie gab und gibt immer noch Aufschluss über verflossene bis aktuelle Kulturen und deren Einflüsse und Prägungen. Anders als früher, steht dieses Gut heute fast jedem zu – auch wenn handgeschriebene Schrift weniger denn je gefördert wird. Menschen verlernen immer mehr von Hand zu schreiben respektive mit Schrift zu gestalten. Persönliche Schrift und Schreiben sind es wert, wieder neu entdeckt zu werden.

ZIEL

Es liegt quasi in unserer Hand, der handgemachten Schrift in ihrer ganzen Bandbreite eine vielfältige, erlebbare und experimentelle Bühne zu bieten. Wir wollen einen realen, zeitgenössischen Querschnitt unserer Schreib- und Schriftkultur wiedergeben und unsere Besuchenden – Erwachsene, Kinder, Jugendliche, LehrerInnen, SchülerInnen, Profis und LaiInnen – für das Thema (Hand-)Schrift und Schreiben auf erfahrbare Art und Weise einladen, sensibilisieren und inspirieren. Uns geht es in erster Linie um Vielfalt, Erlebbarkeit und Freude am Schreiben und handgemachter Schrift – nicht um Perfektion. So wird man den Künstler oder Profi neben Werken von Laien und Amateuren antreffen. JEDER KANN SCHRIFT, ABER JEDER ANDERS...

THEMA

Diese Ausstellung hat sich zusätzlich zu ihren Zielen das Thema „Nachhaltigkeit“ auf die Fahne geschrieben. Wir wollen bewusst nachhaltig arbeiten und nachhaltigen Lösungen und Produkten den Vorzug geben.

WIR

sind und suchen weitere Schriftschaffende – Profis, KünstlerInnen, KunsthandwerkerInnen, HobbykünstlerInnen bis Laien, die dieses Event mitgestalten und umsetzen. Dies ist bereits die 3. Ausstellung dieser Art. Geplant sind noch mehr Schriftbegeisterte als Ausstellende und auch als Partnerschaften auf Augenhöhe mit Unternehmen im Künstlerbereich, Gast-Installation und Kooperationen wie z.B. mit der Initiative Schreiben e.V. und dem „Handschrift“-Magazin des Verlags Neudenken. Wir sind offen und in allen Richtungen aufgestellt und wollen zeigen, was die aktuelle Schriftszene hergibt.

PROGRAMM

Dieses Schriftfestival ist eine Gemeinschaftsausstellung und gleichzeitig ein Mitmach-Event. Wir wollen die Besuchenden durch ausgestellte Werke, regelmäßig stattfindende Vorführungen, Live-Acts, Workshops und Schriftkino inspirieren und animieren, sich selber in Schrift und Schreiben auszuprobieren an den eigens dafür eingerichteten Experimentiertischen. Diese sind mit allem bestückt, was auch bei den Vorführungen gezeigt wird. Spontane BesucherInnen-Werke dürfen an einer dafür eingerichteten Wand ebenfalls in die Ausstellung mit einfließen. Wer „spontan ausstellt“ darf an einer Gewinn-Tombola teilnehmen. Zusätzlich zu den Vorführungen finden in einem abgetrennten Bereich unterschiedliche Workshops sowohl für die Besuchenden als auch für Schulklassen statt. Abgerundet wird das vielfältige Angebot durch einen Kunsthandwerkermarkt mit Schwerpunkt Schrift, dem Schriftkino mit inspirierenden Clips der Schriftschaffenden, dem Entstehungsprozess dieser Ausstellung und dem CafeLettera, wo auch für das (nachhaltige) leibliche Wohl gesorgt wird.

START

Die Ausstellung dauert vom 9 Tage — plus 5 Auf- und Abbautage. Sie findet statt vom 13. — 21. April 2024. Aufgebaut wird vom 10. - 12. April und abgebaut vom 21. - 23. April 2024.

FINANZIERUNG

Die Ausstellung wird durch diese 9 Säulen finanziert:

1. Säule Investment und/oder Förderung
2. Säule Material- und/oder Geld-Sponsoring ausgesuchter Firmen im Kreativ-/Kunstabereich, Gastronomie, Stadt etc.
3. Säule Jährliche AusstellerInnen-Realisierungsbeiträge
4. Säule Erwirtschaftete Eintrittsgelder
5. Säule Einnahmen des CaféLettera
6. Säule Mieteinnahmen von Markttisch-Laufmetern (und evtl. Ausstellungs-Laufmetern — muss noch geschaut werden)
7. Säule Raum-Mieteinnahmen von Privatworkshop-DozentInnen
8. Säule Einnahmen aus Schul-Workshops
9. Säule Verkauf von Schreibtools, Starter-Sets u.a. im Aussteller-Kollektiv gefertigten Produkte im Marktbereich

WERBUNG

Durch gezielte Werbung im und

ums Ruhrgebiet, in Printmedien, Radio und Fernsehen, in Künstlerbedarfs- und Kreativmärkten und öffentliche Kulturstätten, in Veranstaltungszeitschriften und -plattformen, Fachzeitschriften, Fachvereinigungen und Schulen. Über ein gezieltes Storytelling und Gewinnspiele auf unseren Instagram- und Facebook-Accounts. Über unseren eigenen Email-Verteiler, den privaten Social Media-Accounts aber auch durch die Social-Media-Plattformen unserer Partnerfirmen und evtl. derer Markenbotschafter.

ORT Die „Alte Dreherei“ — Haus der Vereine in Mülheim an der Ruhr — ist ein ehemaliges Straßenbahn-Depot mit viel Oblicht und einer wunderbaren Holzsäulen- und Verstreibungs-Optik im Innern. Sie ist zentral gelegen mit guter öffentlicher Anbindung, genügend Parkplätzen, nahe am Ruhrtal-Radweg und der Möglichkeit, sein Fahrrad abzustellen. Das ganze Ausstellungsgelände ist ebenerdig und damit auch rollstuhl-, gehilfe- und kinderwagentauglich.

MEHR INFOS auf: www.die-magie-der-schrift.com.

IMPRESSIONEN 2018/2021



Reihe 1 v.l.n.r.: Ausstellungshalle mit Schriftfahnen u. hinten das CafeLettera | Experimentiertische | „Gebetsfahnen“ im äußeren Eingangsbereich heißen die Besucher willkommen

Reihe 2 v.l.n.r.: Ausstellungshalle von oben fotografiert mit Bilderwand und dahinter den vielfältigen Kunsthandwerkermarkt | Marktbereich mit ca. 26 Laufmeter Kunsthandwerk mit Schwerpunkt Schrift

Reihe 3 v.l.n.r.: Schulklasse der Erich-Kästner-Gesamtschule mit ihrer Installation | Wegweiser Kunst – Schrift | Ausstellung von oben Richtung SchriftKino im Pavillon | SchülerInnen entdecken die Ausstellung und beschriften die Glücks-/Klagemauer

Reihe 4 v.l.n.r.: Auf der einen Seite Glücks- auf der anderen Klagemauer | Andreas Stoffels im Gespräch mit dem WDR-Fernsehteam | Vorführtsch nach Feierabend | Der Workshopbereich – hier mit einer Schulklasse in Aktion